

"Schneckenschüler"

Beitrag von „Momo86“ vom 29. November 2004 07:59

Erika: Ja, ein bisschen von allem. Aber rein privat, da ich in 1.Linie Mutter bin, d.h. am Nachmittag eigentlich für meine Kinder da. Die derzeit 8 privaten Kinder, die ich begleite, sprengen schon ziemlich meinen Zeitrahmen... - wenn ich das wollte, könnte ich locker 20 K. helfen.

Aber das ist nicht zu machen, solange meine beiden mich auch noch brauchen.

In die Schule darf ich nicht (mehr) - auch nicht kostenlos und ehrenamtlich.

Weil ich "Unterricht" mache,... weil auch "Förderunterricht" Aufgabe der Lehrer sei - so die Def. der Schulbehörde.

Ob dieser "Förderunterricht" nach Stundenzuweisung tatsächlich angeboten werden kann, ist eine ganz andere Sache...

Nach Finnland hat übrigens Korea einen Spitzenplatz belegt...- warum?

Extremer Druck und Paukerei. Nur ein Spitzenabschluss garantiert einen der wenigen Studienplätze an den drei als sehr gut angesehenen Hochschulen des Landes, nur bei Abschluss dort eine Karriere- und Aufstiegschance...

Wer den Schulabschluss nicht schafft, besucht ein Jahr zur Vorb. der Wdh-Prfg. eine private Paukschule, teuer, Verschuldung für die Familie über Jahre.

Korea und Japan haben die höchste Suizidrate bei ganz jungen Menschen weltweit.

Was wird "unser Weg" sein? Ich möchte keine koreanischen Verhältnisse. Das ist kein Leben.

LG cecilia